Österreichisches Institut für Klang-Massage-Therapie
Peter Hess Akademie Wien & Klangschalenshop
Alexander Beutel • Puchsbaumgasse 6 • 1100 Wien

Monolina

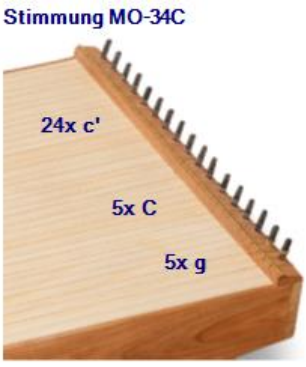
by feeltone products - designed by Ingo Böhme

Das Körpermonochord für Klangerlebnis & Performance

Die entspannende Wirkung der sphärischen Monochordklänge sind in Meditation und Gesang schon lange bekannt. Inzwischen entdecken auch Therapeuten, Rehabilitations- oder Pflegeeinrichtungen, Schulen und Kindergärten das Monochord.
Mit dem leicht gewölbten Klangkörper lässt sich das Instrument angenehm auf Rücken, Bauch oder Beine auflegen und eignet sich damit auch hervorragend für Klangmassagen.
Die Monolina ist das perfekte Monochord für alle, die zum ersten Mal Klang in ihre Arbeit einbinden möchten, aber auch für Profis, die ein handliches und transportables Körpermonochord suchen.
Die Monolina kann auch eine wunderbar unterstützende Begleitung für Ihren Gesang sein.
Sie ist ohne musikalische Kenntnisse spielbar!

Die **Monolina** hat 34 Saiten und ist aus Esche und Kirsche gefertigt.
Maße: 72 x 33 x 11 cm, Gewicht 2.7 kg.
Zubehör: 1 Stimmschlüssel, 1 Stimmgerät, Ersatzsaiten, 5 Reiter, Dur/Moll Schablone, 1 Paar Sticks in einem Samtbeutel.

Die Monolina wird standardmäßig in einer C - Stimmung geliefert.
Es gibt weitere Stimmungen in D - F - A die wir Ihnen auf Wunsch gerne bestellen.

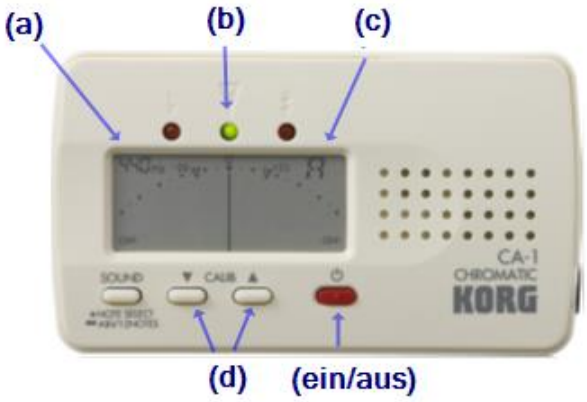


Die empfohlene Standardstimmung wie folgt:
(in den Klammern finden Sie die Artikelnummern zum Nachbestellen der Saiten)

Monolina C (c`, C, g) - Art.Nr.: MO-34C

24 blanke Obertonsaiten in c` (Art.Nr.: SA-1C)
5 umsponnene Quintsaiten in G (Art.Nr.: SA-2C)
5 umsponnene Oktav-Basssaiten in C (Art.Nr.: SA-3C)

Das Stimmgerät



Bevor Sie stimmen müssen sie auf ihrem Stimmgerät eine Hertzzahl (a) einstellen.
Wir empfehlen entweder 440 Hz oder 432 Hz. Sie können die Hertz-Zahl mit (d) einstellen.
(Nähere Informationen finden Sie unter „Der Stimmprozess“).
Wir empfehlen in geräuscharmer Umgebung zu stimmen, da Nebengeräusche den Stimmvorgang verfälschen bzw. erschweren können.

Das Stimmgerät zeigt den Notennamen (c) wie folgt an: C,D,E,F,G,A,B (das B ist das deutsche H).
Es unterscheidet nicht zwischen einem hohen Ton und einem um eine Oktave niedrigeren Ton. Zum Beispiel c‘ und c werden jeweils als „C“ angezeigt.

Das Instrument ist zwar vorgestimmt, doch durch den Transport und weil die Saiten noch neu sind, wird es sich bestimmt verstimmt haben. Zudem reagieren Holz und Saiten auf Schwankungen von Temperatur und Feuchtigkeit.
Geben Sie daher Ihrem Instrument nach dem Auspacken noch etwas Zeit sich an die neue Umgebung zu gewöhnen und beginnen Sie mit dem Einstimmen erst danach.

Der Stimmprozess

Beachten Sie, dass oftmals nur kleinste Bewegungen mit dem Stimmschlüssel nötig sind, um den angestrebten Ton zu erzielen. Das Stimmen ist Millimeterarbeit!
(Bereits eine viertel Drehung könnte die Tonhöhe um mehrere Töne verändern und/oder die Saite sogar zum Reißen bringen)

Unsere Saiten sind für die angegebenen Standardstimmungen hergestellt worden. Sie haben auch die Möglichkeit bis zu einem Ganzton höher oder tiefer zu stimmen.
Außerdem können Sie zwischen 440 und 432 Hertz (langsamere Schwingung) wählen. Wollen Sie kompatibel mit anderen Instrumenten spielen, wählen Sie 440 Hertz.

Spielen Sie für sich mit 432 Hertz, erfahren Sie einen natürlichen Ton, der mit unserem Körper auf harmonische Art schwingt und dadurch entspannend wirkt.
Ausführlichere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Internet.

Österreichisches Institut für Klang- Massage-Therapie, Alexander Beutel e.U.

Puchsbaumgasse 6
1100 Wien
ATU 56164858
FN 294010 v

Tel/Fax: +43 1 60 20 163
Mob: +43 6991 60 20 163
info@klangmassage-therapie.at
www. klangmassage-therapie.at

Leitung: Alexander Beutel
Bankverbindung: BAWAG P.S.K.
IBAN: AT75 1400 0033 1077 1774
BIC/SWIFT: BAWAATWW

Erster Stimmdurchgang:
Nehmen Sie nun den Stimmschlüssel, setzen ihn auf den ersten Wirbel der blanken Saiten und zupfen die Saite.
Zeigt die Anzeige des Stimmgerätes...
--> Notenname C und *Zeiger links von der Mitte* oder ist der Notenname ein tieferer Ton (A# / B)
= Ton ist zu tief
--> spannen Sie die Saite durch eine kleine Bewegung des Wirbels im Uhrzeigersinn (rechts herum)
--> Notenname C und *Zeiger rechts von der Mitte* oder ist der Notenname ein höherer Ton (C#/D)
= Ton ist zu hoch
--> entspannen Sie die Saite durch eine kleine Bewegung des Wirbels gegen den Uhrzeigersinn (links herum)
Tipp: hören Sie hin, wie sich der Ton verändert

Die Saite ist exakt eingestimmt wenn der Zeiger des Tuners genau auf der Mitte des gewünschten Notennamens steht und die Anzeige (b) grün leuchtet.

Stimmen Sie nun analog auch die weiteren Saiten. Da die Wirbel auf beiden Seiten des Instrumentes angebracht sind, ist es eventuell einfacher, zunächst die Wirbel auf einer Seite zu stimmen und danach das Instrument zu drehen um dann die Wirbel der anderen Seiten zu stimmen.

Zweiter Stimmdurchgang:
Wenn Sie alle Saiten gestimmt haben, ist es - so lange das Instrument noch neu ist - empfehlenswert, direkt einen zweiten Durchgang zu starten.
Die Saiten müssen sich erst an die Spannung gewöhnen und es kann eine Zeit lang dauern, bis sie die Stimmung exakt halten. Wir empfehlen deshalb in der ersten Woche mindestens jeden zweiten Tag zu stimmen und auch in der zweiten Woche möglichst täglich zu prüfen.
Das hört sich etwas mühsam an, Sie werden dafür aber mit einer Stimmstabilität belohnt.
In der therapeutischen oder pädagogischen Arbeit können Sie den Stimmprozess auch gut als Übung zur Klangwahrnehmung nutzen.

Bedenken Sie:
Erst wenn das Monochord korrekt gestimmt ist, kann es seinen obertonreichen Klang entfalten!

Wenn die Saite reißt

Damit Ihnen das Aufziehen der neuen Saite gut gelingt, lesen Sie das Folgende durch und schauen Sie sich dazu die bestehende Besaitung genau an.
Entfernen Sie zunächst die Reste der Saite.
Zählen Sie an der bestehenden Besaitung des gleichen Saitentyps ab, wie oft eine Saiten um einen Wirbel gewickelt ist (üblicherweise sind es zweieinhalb bis drei volle Umdrehungen).

Drehen Sie nun den Wirbel gegen den Uhrzeigersinn unbedingt ebenso weit zurück!
Andernfalls drehen Sie den Wirbel beim folgenden Stimmprozess zu tief ins Holz hinein.
Dadurch könnte entweder das Holz reißen oder der Wirbel brechen.

Österreichisches Institut für Klang- Massage-Therapie, Alexander Beutel e.U.
Puchsbaumgasse 6
1100 Wien
ATU 56164858
FN 294010 v
Tel/Fax: +43 1 60 20 163
Mob: +43 6991 60 20 163
info@klangmassage-therapie.at
www. klangmassage-therapie.at
Leitung: Alexander Beutel
Bankverbindung: BAWAG P.S.K.
IBAN: AT75 1400 0033 1077 1774
BIC/SWIFT: BAWAATWW

Das Loch im Wirbel sollte in Saitenrichtung zeigen, dies erleichtert Ihnen das Einfädeln.

1. Fädeln Sie die neue Saite durch das Loch im Klangkörper.
2. Führen Sie sie auf die gegenüberliegende Seite und dort durch das Loch im Wirbel.
3. Nun biegen Sie die letzten 4-5 mm der Saite mit dem Finger (oder einer geeigneten Zange) nach unten an den Wirbel.
4. Stecken Sie den Stimmschlüssel auf und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, so dass sich die nächsten beiden Wicklungen über das Saitenende legen.

Beachten sie: die ersten beiden Wicklungen sollen über dem umgebogenen Ende der Saite liegen und dieses an den Wirbel pressen, die folgende Wicklung dagegen nicht mehr.

Wenn sich die Saite anfängt zu spannen, halten Sie nochmals inne und kontrollieren Sie:

- Die ersten beiden Wicklungen sollen über dem um geklemmten Ende der Saite liegen und dieses an den Wirbel pressen, die folgende Wicklung dagegen nicht mehr.
- Nun können Sie die Saite spannen und durch den Stimmprozess gehen.

Bitte benutzen Sie nur die Originalsaiten!
Diese sind speziell für dieses Instrument bemessen und hergestellt.
(Die passenden Artikelnummern zu den Saiten ihres Instrumentes finden Sie auf Seite 1 unten.)

Spielanleitung

Tipp:
Wenn Sie das Monochordspiel zur Entspannung einsetzen möchten, sollte ihr Ziel sein, einen gleichmäßigen Klangteppich aufzubauen.

a. Streichen Sie zunächst mit den Fingern von der obersten Saite zur untersten, langsam und einfühlsam. Beide Hände werden fließend abwechselnd benutzt. Ist die rechte Hand fast unten angekommen, beginnt die linke Hand mit der obersten Saite und so weiter. Nach kurzer Zeit baut sich ein Klangteppich auf und die ersten Obertöne erklingen.
b. Spielen Sie den Klangteppich konstant und gleichmäßig. Variieren Sie, in dem Sie mit einer Hand die Saiten an einer anderen Stelle streichen, noch andere Obertöne werden dazu kommen.
c. Auch die Kraft und Geschwindigkeit mit der die Saiten gestrichen werden, verändern die Klangfarben.
d. Die Saiten können natürlich auch gezupft werden oder wie bei einem Hackbrett mit den beigefügten Sticks angeschlagen werden.
e. Variieren Sie mit den Oktav- bzw. Quintsaiten.

Ihr Gefühl spielt eine wichtige Rolle.
Üben Sie mit den Fingern nur so viel Druck aus, dass keine Blasen und Druckstellen entstehen.

Unsere Empfehlung: kombinieren Sie Instrumente unterschiedlicher Stimmungen miteinander!

Österreichisches Institut für Klang- Massage-Therapie, Alexander Beutel e.U.

Puchsbaumgasse 6
1100 Wien
ATU 56164858
FN 294010 v

Tel/Fax: +43 1 60 20 163
Mob: +43 6991 60 20 163
info@klangmassage-therapie.at
www. klangmassage-therapie.at

Leitung: Alexander Beutel
Bankverbindung: BAWAG P.S.K.
IBAN: AT75 1400 0033 1077 1774
BIC/SWIFT: BAWAATWW

Melodiesaiten in Dur/Moll-Pentatonik

Mit den mitgelieferten 5 Reitern kann eine Dur- oder Moll-Pentatonik eingestimmt werden.
Dazu hat feeltone eine einfache Schablone entwickelt. Auf der einen Seite der Schablone finden Sie die Dur Pentatonik auf der anderen die Moll Pentatonik.

In der Längsachse der Schablone finden Sie rechts und links Pfeile, die an die Kante des Instrumentes angelegt werden. Die farbigen Markierungen helfen Ihnen, die zugehörige Pentatonik zu ihrem Instrument zu finden (z.B Monolina C = schwarze Zeile).
Sie können Ihr Instrument aber auch einen Ton höher stimmen entsprechend der grauen Zeile darüber... oder einen Ton tiefer, entsprechend der grauen Zeile darunter.
Dies gibt Ihnen mehr Möglichkeiten im Zusammenspiel mit Anderen.

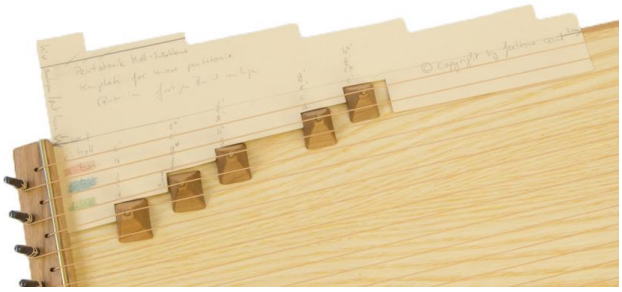
Saite anheben und Reiter einsetzen: Falls nötig (vor allem am Rand), lockern Sie die Saite zunächst ein klein wenig, stellen den Reiter darunter und stimmen die Saite danach auf den entsprechenden Ton.

Natürlich können Sie auch andere, eigene Reiterpositionen ausprobieren. Wichtig dabei ist, den Reiter nicht zu weit an den Rand der Spielfläche zu schieben, da dort die Spannungsbelastung für die Saite größer ist.

Wir empfehlen: stimmen Sie die Saite erst ohne Reiter auf ihren angegebenen Grundton (siehe Seite 1 unten). Wenn Sie danach den Reiter unterschieben, verändern Sie die Tonhöhe nicht mehr mit dem Stimmschlüssel sondern nur noch durch Verschieben des Reiters. Je nach Bedarf können Sie Reiter /Töne auch weg lassen oder zusätzliche Reiter bestellen.

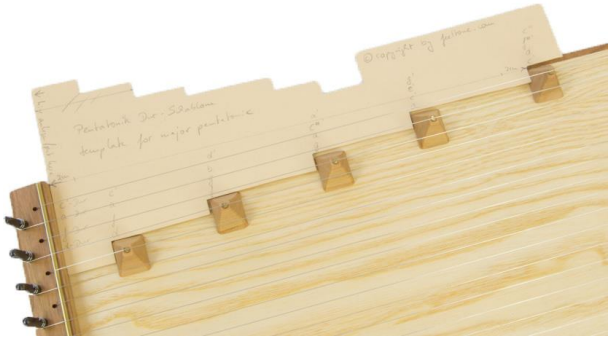
Dur Pentatonik

Monolina C:
C, D, E, G, A
B^{b}, C, D, F, G



Moll Pentatonik

Monolini C:
C, E^{b}, F, G, B^{b}
B, D, E, $F^{\#}$, A



Österreichisches Institut für Klang- Massage-Therapie, Alexander Beutel e.U.

Puchsbaumgasse 6
1100 Wien
ATU 56164858
FN 294010 v

Tel/Fax: +43 1 60 20 163
Mob: +43 6991 60 20 163
info@klangmassage-therapie.at
www. klangmassage-therapie.at

Leitung: Alexander Beutel
Bankverbindung: BAWAG P.S.K.
IBAN: AT75 1400 0033 1077 1774
BIC/SWIFT: BAWAATWW

Pflegehinweise

Bitte bedenken Sie, dass Holz ein Naturmaterial ist, das auf Veränderungen der Temperatur- und Luftfeuchte reagiert. Um Rissbildungen im Holz und auch ein Verstimmen der Saiten zu vermeiden sollten die Raumbedingungen in etwa konstant bleiben - die Temperatur nicht zu hoch sein.

Wichtig ist vor allem eine möglichst konstante Luftfeuchtigkeit zwischen 50%-60%!
Achte Sie darauf besonders während der winterlichen Heizperiode.

So schaffen Sie eine optimale Umgebung:

a. Wählen Sie eine moderate Raumtemperatur
b. Stellen Sie einen Luftbefeuchter auf (die schon für wenig Geld zu kaufen sind)
c. Pflanzen sind ebenfalls gut für das Raumklima

Falls das Instrument dennoch einen Riss bekommen hat, spielen Sie es und überprüfen Sie, ob sich der Riss relevant auf den Klang auswirkt. Wenn Sie ihr Instrument reparieren lassen möchten, wenden Sie sich an uns.

Bitte beachten Sie, dass bei Nichteinhaltung der oben genannten Pflegehinweise KEINE Garantie für auftretende Schäden übernommen werden kann!

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Entspannung!

Bei Fragen wenden sie sich an uns oder informieren Sie sich unter www.feeltone.com

Empfehlenswertes Zubehör

Bogenfüße (Art.Nr.: MO-ST)

Transporttasche (Art.Nr.: MO-TA1 oder MO-TA1A)

Österreichisches Institut für Klang- Massage-Therapie, Alexander Beutel e.U.

Puchsbaumgasse 6
1100 Wien
ATU 56164858
FN 294010 v

Tel/Fax: +43 1 60 20 163
Mob: +43 6991 60 20 163
info@klangmassage-therapie.at
www. klangmassage-therapie.at

Leitung: Alexander Beutel
Bankverbindung: BAWAG P.S.K.
IBAN: AT75 1400 0033 1077 1774
BIC/SWIFT: BAWAATWW